ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXIII.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ
Цѣна на годовое изданіе . . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Zeitung erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung in's Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ . . 8 коп.
за строку въ два столбца . . . 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile . . . . . . 8 Kop.
für die doppelte Zeile . . . . . . 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXIII. Jahrgang.

№ 101. Пятница 6. Сентября. — Freitag 6. September. **1885.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ.
Allgemeine Abtheilung.

Норвежскій подданный Петръ Аллумъ объявилъ, что выданный ему въ гор. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 5. Января 1881 г. за № 55 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если онъ будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da der norwegische Unterthan Peder Allum die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga d. d. 5. Januar 1881 sub Nr. 55 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 11190. 2

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Его Превосходительство господинъ Лифляндскій Губернаторъ, по возвращеніи изъ поѣздки въ уѣзды губерніи 6. Сентября сего года вновь вступилъ въ управленіе губерніею.

Seine Excellenz der Herr Livländische Gouverneur hat, von seiner Revisionsreise in den Kreisen des Gouvernements zurückgekehrt, am 6. September c. die Verwaltung des Gouvernements wieder angetreten. Nr. 11466.

Согласно приказанію господина управляющаго Министерствомъ Финансовъ отъ 16. Августа с. г. младшій помощникъ надзирателя Лифляндскаго Акцизнаго Управленія, губернскій секретарь Якоби, назначенъ младшимъ техникомъ того-же акцизнаго управленія, считая съ 1. Сентября с. г.

Mittelst Verfügens des Herrn Verwesers des Finanzministeriums ist der jüngere Districts-Inspector der Livländischen Accise-Verwaltung, Gouvernements-Secretair Jacoby, zum jüngeren technischen Beamten derselben Accise-Verwaltung ernannt worden, gerechnet vom 1. September d. J. Nr. 1054.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцамъ 1. гильдіи Глей и Фриче устройство завода для приготовленія камышевыхъ плетеній и вареннаго волоса, безъ пароваго двигателя въ имѣніи Гольмгофъ близь Шлока. № 5024.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist den Kaufleuten 1. Gilde Gley & Fritsche die Concession zur Errichtung einer Fabrik für Rohrweberei und Krollhaarfabrikation ohne Dampfbetrieb, auf dem Gute Holmhof bei Schlock ertheilt worden. Nr. 5024.

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ Шавельскаго еврея Бейле Рахмана, состоящаго подъ слѣдствіемъ за лже присягу, и въ случаѣ отысканія выслать его въ упомянутую Управу.

In Folge Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem wegen Meineides in Untersuchung stehenden Schaulenschen Ebräer Beile Rachmann sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an die genannte Polizei-Verwaltung auszusenden. Nr. 5012. 2

Вслѣдствіе отношенія господина Витебскаго Губернатора, Лифляндское Губернское правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ бѣжавшаго съ этапнаго помѣщенія въ деревнѣ Крупово, Себежскаго уѣзда арестанта, Новоалександровскаго мѣщанина, цыгана Степана Тумашевича и въ случаѣ отысканія донести о томъ сему губернскому правленію.

Примѣты Тумашевича: 21 годъ, росту 2 арш. $5^6/_8$ верш., волосы черные, глаза каріе, лицо чистое смуглое.

In Folge Requisition des Herrn Witebskischen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem von der Etappenstation in dem im Ssebeshschen Kreise belegenen Dorfe Krupowo entsprungenen Arrestanten, Nowoalexandrowschen Meschtschanin, Zigeuner Stepan Tumaschewitsch sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle anher zu berichten.

Das Signalement des qu. Tumaschewitsch ist folgendes: 21 Jahre alt, 2 Arschin $5^6/_8$ Werschok groß, Haare schwarz, Augen braun, Gesicht glatt, bräunlich. Nr. 5013. 3

Вслѣдствіе отношенія Архангельскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ служившихъ въ Шенкурскомъ уѣздномъ судѣ секретаремъ неимѣющаго чина Василія Александрова Сампсонова и канцелярскимъ чиновникомъ Губернскаго секретаря Павла Михайлова Карпинскаго, обвиняемыхъ въ неправильныхъ дѣйствіяхъ по службѣ, и въ случаѣ отысканія донести о томъ сему губернскому правленію.

In Folge Requisition der Archangelschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem ehemaligen Secretair des Schenkurskischen Kreisgerichts Wassily Alexandrow Ssampsonow und dem früheren Kanzleibeamten desselben Gerichts Gouvernements-Secretair Pawel Michailow Karpinsky, welche beide gesetzwidriger dienstlicher Handlungen beschuldigt werden, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber anher zu berichten. Nr. 5044. 3

Der Gouvernements-Secretair Oskar Schultz hat am 14. August d. J. bei dem Rigaschen Landgerichte wider Paul Baron Vietinghoff auf Grund der beigebrachten von demselben in Riga am 15. März 1883 und resp. am 15. Mai 1883 an den Carl Mandelberg oder dessen Ordre hier in Riga und aller Orten zahlbar über 2000 Rbl. und resp. 1000 Rbl. ausgestellten durch successive Blanco-Indossos an ihn, Schultz, gediehenen, am 1. September 1883 und resp. 6. August 1883 verfallenen, am 12. September und resp. am 16. August desselben Jahres Mangels Zahlung protestirten 2 Wechsel, mit der Bitte Klage erhoben, daß der Wechselschuldner P. Baron Vietinghoff zur Bezahlung der Wechselbeträge von zusammen 3000 Rbl. nebst Zinsen und Kosten binnen gesetzlicher Frist bei Strafe der Execution und resp. des Wechselarrestes angehalten werde.

Da nun Paul Baron Vietinghoff Riga verlassen und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe auf Antrag des Gouvernements-Secretairs O. Schultz desmittelst citirt und geladen, binnen sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 27. Februar 1886, Mittags 1 Uhr hierselbst zu erscheinen und entweder den O. Schultz klaglos zu stellen, oder aber liquide Einreden wider die Klage hierselbst vorzubringen, widrigenfalls er mit keinerlei Einwendungen weiter gehört, sondern dem Antrage des Klägers gemäß verurtheilt werden soll. Nr. 1731. 3

Riga-Schloß, den 27. August 1885.

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands werden hierdurch vom Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem unter polizeiliche Aufsicht in Uexküll zu stellenden, sich aber daselbst nicht gemeldet habenden zur Uexküllschen Pastorats-Gemeinde verzeichneten Jahn Greese, sorgfältige Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle den qu. Greese arrestlich anhersenden zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 28. August 1885. Nr. 10346. 2

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Bürgerokladist, Friedrich Stahl in Anzeige gebracht hat, daß das ihm vom Rigaschen Rathe am 9. Januar 1885 sub Nr. 20 ertheilte Reisebillet abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuer-Verwaltung ersucht, im Auffindungsfalle das erwähnte Reisebillet ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2581. 2

Riga, den 28. August 1885.

Nachdem der Herr Karl, Otto's S. Sieling bei der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission die Anzeige gemacht, hat, daß das ihm sub Nr. 1267 d. d. 17. November 1884 ertheilte Attestat über seine Zuzählung zur Landwehr abhanden gekommen ist, ist dem genannten Herrn Sieling, ein neues Landwehr-Attestat ertheilt, das ursprüngliche Attestat sub Nr. 1267, d. d. 17. November 1884 aber für ungültig erklärt worden. In solchem Anlaß werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden und Autoritäten von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission desmittelst dringend ersucht, das oben angegebene Attestat sub Nr. 1267, d. d. 17. November 1884 im Ermittelungsfalle dieser Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Walk, Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 28. August 1885. Nr. 452. 3

Проклaмы. Proclama.

Der Lithograph Heinrich Burchardt hat bei der Anzeige, daß sich auf dem ihm gehörigen allhier im 1. Hypothekenbezirke unter der Grundbuch-Nr. 501, nach der polizeilichen Eintheilung im 2. Stadttheile, 1. Quartier sub Pol.-Nris. 93 und 94 belegenen Immobil:

1) die am 13. Juni 1788 für den Pastor Johann Adolph Stein aufgeschriebene Forderung von 300 Rthlr. Alb,

2) die am 7. März 1797 für Johann Martin Ruff aufgeschriebene Forderung von 1000 Rthlr. Alb.
3) die am 19. December 1813 für Andrei Tarassow Makarzow aufgeschriebene Forderung von 400 Rbl. S. und
4) die am 1. April 1821 für Sophie Helena Diewel aufgeschriebene Forderung von 600 Rbl. S.

noch als Hypotheken lasten, obgleich dieselben, wie er annehmen müsse, längst bezahlt und erloschen seien, um Erlaß eines Proclams, behufs Mortificirung dieser Forderungen, gebeten.

Von dem Rigaschen Vogteigerichte werden infolge dessen mit Genehmigung Eines Wohledlen Rathes dieser Stadt die etwaigen Inhaber der angeführten Obligationen hiermit aufgefordert, dieselben diesem Vogteigerichte innerhalb eines Jahres, sechs Wochen und dreier Tage d d., spätestens am 17. October 1886 persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vorzulegen und ihr Recht auf dieselben anzumelden, widrigenfalls die proclamirten Forderungen für ungültig und kraftlos erkannt und ihre Abschreibung gestattet werden soll.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 2. September 1885. Nr. 1596. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der nachgenannten, mit Hinterlassung von Testamenten verstorbenen Personen und namentlich: 1) des Herrn Paul Gottlieb Schoultz, 2) des Hausbesitzers Fedor Nikolajew, 3) des Juhhan Jöggi und 4) der verwittweten Frau Caroline Christiani geb. Meeding unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die Testamente der gedachten Personen anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, also spätestens am 27. Januar 1886 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1607. 3

Dorpat-Rathhaus, am 27. Juli 1885.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Egliht junior als Miteigenthümer des im Wolmarschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Schloß Mojahnschen Ahrne Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ideelle Hälfte des zum Gehorchslande des Gutes Schloß Mojahn gehörigen Ahrne Grundstückes, mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe seinem Vater Peter Egliht sen. als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Ahrne-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung dieser Gesindeshälfte nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die in Rede stehende ideelle Hälfte des Ahrne-Gesindes sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Bauer Peter Eglihht sen., für den Kaufpreis von 3000 Rbl S erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, so daß der Käufer fortan alleiniger Eigenthümer des ganzen Ahrne-Gesindes wird. Nr. 1369. 1

Wolmar, den 7. August 1885.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr General-Major Carl von Meyer als Besitzer des im Wenden-Walkschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Duhrenhof hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, — als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleigenes, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1 Apsche Nr. 6, groß 11 Thlr., auf Peter Maskall, für 1670 Rbl. S.
2 Widdu Mahlitz Nr. 13, groß 8 Thlr. 29 Gr., auf Jacob Dambe, für $1143\frac{1}{2}$ Rbl. S.
3 Mehrup Nr. 21, groß 9 Thlr. 82 Gr., auf Fritz Eewahn, für 2104 Rbl. S.
4 Mehrup Nr. 22, groß 9 Thlr. 72 Gr., auf Karl Kimmel, für 1984 Rbl. S. Nr. 796. 1

Wenden, den 13. August 1885.

Von Einem Kaiserlichen 1. Dorpatschen Kirchspielsgericht wird desmittelst publicirt, daß in Betreff des Vermögens des verstorbenen Besitzers des im Dorpatschen Kreise und Laisschen Kirchspiele belegenen Höfchens Morra Carl Lorenzson, auf Verfügung Eines Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichts ein Nachlaß- resp. Concursverfahren eingeleitet worden ist und werden solchemnach Alle und Jede, welche an den Nachlaß defuncti Carl Lorenzson irgend welche Forderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten, oder aber sich im Besitze von defuncti Carl Lorenzson gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hiermit aufgefordert, resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen drei Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 15. November 1885 bei dieser Behörde entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand mehr mit irgend welchen Ansprüchen gehört, sondern gänzlich und für immer abgewiesen werden soll, während mit etwaigen Debitoren, die sich nicht gemeldet haben, nach den Gesetzen wird verfahren werden, wonach sich also Jeder, den solches angeht zu richten hat. Nr. 6494. 1

Ludenhof, am 15. August 1885.

Demnach der Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Bartholomaeischen Kirchspiele unter dem Gute Ludenhof belegenen Gesindes Künnapu zünftiger Bürger Johan Antony in Concurs gerathen und bei dieser Behörde ein Concursverfahren eröffnet worden ist, als werden von Einem Kaiserlichen 1. Dorpatschen Kirchspielsgerichte Alle und Jede, welche an den genannten Johan Antony irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen, oder aber demselben verschuldet sein sollten, aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen drei Monaten a dato, also spätestens am 16. November 1885 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand mehr in dieser Concurssache mit irgend welchen Ansprüchen gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, während mit den etwaigen Debitoren, die sich nicht gemeldet haben nach den Gesetzen wird verfahren werden. Nr. 6515. 1

Ludenhof, am 16. August 1885.

Vom 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen, in Landohn im Hakelwerk lebenden Bürger Feodor Senkow irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert resp. angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bezw. Zahlungs-, resp. sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 3 Monaten a dato, also spätestens am 20. November c. bei diesem Kirchspielsgericht sich zu melden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Lauternsee, den 20. August 1885. Nr. 3119. 1

In hieselbst anhängiger Forderungsklage des David Winck wider den ehemaligen Arrendator zu Wilkenpahlen, Peter Schmidt, werden die Erben des inzwischen verstorbenen Peter Schmidt von dem 6. Wendenschen Kirchspielsgericht desmittelst aufgefordert, sich binnen der Präclusiv-Frist von 3 Monaten a dato vor dieser Behörde darüber zu erklären, ob dieselben den pendenten Proceß weiter fortzuführen resp. ihre Anträge zum Verfahren zu stellen oder in gesetzlicher Weise die Reassumtion abzulehnen gedenken. Im Nichtmeldungsfalle wird von dieser Behörde die Reassumtion des Processes als geschehen angenommen und den Erben gleichzeitig die Contumation bei Ablauf der Frist für das ganze Verfahren ausgesprochen werden.

Im 6. Wendenschen Kirchspielsgerichte zu Augustenthal, am 21. August 1885. Nr. 2408. 3

Jumurdas pagasta teesa usaizina zaur scho wisus nomiruscho Leenes un Matisa Ahboltina paradu dewejus un nehmejus wehlakais lihdf 1. Dezembram s. g. pee schahs teesas peeteiktees jo wehlak neweens paradu prasitajs netiks klausits un ar paradu slehpejeem tiks likumigi darits.

Jumurdas pagasta teesâ, 31. Augustâ 1885. Nr. 249a. 3

Jumurdas pagasta teesa zaur scho usaizina wisus nomiruscha Petera Reekstina paradu dewejus un nehmajus wehlakais lihdf 1. Dezemberam s. g. pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlak neweens paradu prasitajs netiks klausits un ar paradu slehpejeem likumigi darits.

Jumurdas pagasta teesâ, 31. Augustâ 1885. Nr. 249b. 3

Kad tas pee Wez-Peebalgas pagasta peederigs Behrsmentes muischas uhdens dsirnawu rentineeks melderis Anton Kornet ir miris, tad teek wisi wina paradu deweji un nehmaji usaizinati 6 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas, t. i. lihdf 29. Janwara 1886 ar sawahm prasischanahm pee schihs Pulkarnes pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki pehz scha termina netiks wairs neweens peenemts, bet ar paradu slehpejeem tiks likumigi darits.

Pulkarnes pagasta teesâ, tant 29. Augustâ 1885. Nr. 122. 2

Wottikwere kogukonna kohtu poolt, mis Tartu kreisis ja Torma-Lohhosu kihelkonnas, saab seeläbi teada antud, et selle kohtu protokolli järele sest 16. Juulist s. a. Nr. 85 al siit walla talukoha „Jakobi Nr. 142" rentnik Elias Pohlak need selle koha peal seiswad taluhooned ühes selle kohapidamise õigusega siit walla liikmele August Seppinsele 450 rubla eest ära on müünud, siis saawad selle kogukonna kohtu poolt kõik müüja sugulased selle läbi üleskutsutud, kolme kuu aja sees, see on kõige hiljem kuni 12. Nowembrini s. a., oma wasturääkimisi siia ülesandma, sest peale selle termini ei saa keegi enam kuulda woetud.

Wottikwere kogukonna kohus, sel 12. Augustil 1885. Nr. 162. 3

Torru. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsige Bitte des Rigaschen medicinisch polizeilichen Comités, behufs Beitreibung einer obligationsmäßigen Forderung von 600 Rbl. S. sammt vom 16 Februar c. ab anhängigen und bis zum Zahlungstage laufenden Renten à 6 pCt. jährlich, sowie sammt Kosten und veranslagten Assecuranzzahlungen im Betrage von 41 Rbl. 6 Kop. S. der vom Hermelingshoffschen Grundplatz Nr. 43 abgetheilte, 383 □-Faden große, mit der Pol.-Nr. 185 bezeichnete, laut hofgerichtlicher Corroboration vom 1. März 1876 sub Nr. 54 dem angeblich bereits verstorbenen Unteroffizier Thomas Michail Putschel mit Grundzinsrecht zugeschriebene Grundplatztheil in dreien Torgen am 2., 3. und 4. December c. und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem am 5. December c. abzuhaltenden Peretorge bei diesem Hofgerichte zur gewöhnlichen Sitzungs-

zeit unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) der Meistbieter ist verpflichtet, sofort nach erhaltenem Zuschlage $^{1}/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises einzuzahlen, den Rest aber nicht später als innerhalb 4 Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen; sollte der Meistbieter in der Erfüllung dieser Verpflichtung sich säumig erweisen, so wird eine abermalige Versteigerung für seine Gefahr und Rechnung stattfinden, d. h. der säumige Meistbieter ohne Anspruch auf das etwaige Mehr für das Minder des künftigen Meistbotsschillings zu verantworten haben.

2) der Meistbieter hat das Immobil in dem Zustande zu empfangen, in welchem es sich zur Zeit der Meistbotsberichtigung befinden wird.

3) auf den Tag des Zuschlags hat sich die Vertheilung und Berechnung der commoda und incommoda des Immobils zu beziehen. Da der Meistbieter demnach die Revenüen des Immobils vom Tage des Zuschlages genießt, ist er verpflichtet, den Meistbotsschilling, abzüglich der etwa geleisteten Baarzahlung mit 6 pCt. per annum, vom Tage des Zuschlages bis zur Berichtigung, zu verzinsen.

4) der Meistbieter hat aus eigenen Mitteln (ohne Anrechnung auf den Meistbotsschilling) die Kosten des Zuschlages, der Adjudication und Besitzübertragung incl. Poschlin zu tragen.

Riga-Schloß, den 21. August 1885.

Nr. 5750. 3

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ, что на отдачу въ 12 лѣтнее арендное содержаніе нижепоименованныхъ оброчныхъ статей назначены рѣшительные торги а именно:

1) Сѣнокосы въ I. Дерптскомъ лѣсничествѣ, Дерптскаго уѣзда, Таммесааръ, величиною 11 дес. 65 кв. саж. и Руна-Соо, величиною 18 дес. 125 кв. саж., въ Лайскомъ волостномъ правленіи, 14. Октября 1885 г.

2) Паббаскій глинистый участокъ въ I. Рижскомъ лѣсничествѣ, Рижскаго уѣзда, величиною 1 дес. 1200 кв. саж. въ Паббаскомъ волостномъ правленіи 18. Октября 1885 г.

3) Травяное болото Гесперъ Пурвсъ II, въ Дубенаскомъ лѣсничествѣ Фридрихштадтскаго уѣзда, величиною 79 дес. 100 кв. саж. въ Гольмгофскомъ волостномъ правленіи 16. Октября 1885 г.

4) Ангернская корчма Ропенъ, въ Ангернскомъ лѣсничествѣ, величиною 0,71 дес. въ Ангернскомъ волостномъ правленіи 18. Октября 1885 г.

5) Мису Плава, въ Нейгутскомъ лѣсничествѣ Бауского уѣзда, величиною 6 дес. 1000 кв. саж. въ Нейгутскомъ волостномъ правленіи 10. Октября 1885 г

Подробныя свѣдѣнія и условія могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи Государственными Имуществами въ городѣ Ригѣ, у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ волостныхъ правленіяхъ, въ которыхъ будутъ производиться торги.

Die Baltische Domainen-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß zur Verpachtung in zwölfjähriger Arrende nachstehend benannter Obrokstücke entscheidende Torge stattfinden werden und zwar:

1) der in der 1. Dorpatschen Kronsforstei des Dorpatschen Kreises belegenen Obrockstücke, Tammesaar, groß 11 Deff. 65 Q.-Fad. und Runa-Soo, groß 18 Deff. 125 Q.-Fad., in der Laisschen Gemeinde-Verwaltung am 14. October 1885.

2) der Pabbaschschen Lehmgrube, in der 1. Rigaschen Kronsforstei des Rigaschen Kreises, groß 1 Deff. 1200 Q.-Fad., in der Pabbaschschen Gemeindeverwaltung, am 18. October 1885.

3) des Gesper Morastes II., in der Dubenaschen Kronsforstei des Friedrichstädtischen Kreises, groß 79 Deff. 100 Q.-Fad. in der Holmhofschen Gemeindeverwaltung, am 16. October 1885.

4) des Angernschen Ronen Kruges, in der Angernschen Kronsforstei, groß 0,71 Deff., in der Angernschen Gemeindeverwaltung am 18. October 1885.

5) des Heuschlages Misu-Plawa, in der Neuguthschen Forstei im Bauskeschen Kreise, groß 6 Deff. 1000 Q.-Fad., in der Neuguthschen Gemeindeverwaltung am 10. October 1885.

Die näheren Auskünfte und Bedingungen können in der Domainen-Verwaltung, in Riga, bei den örtlichen Kronsförstern und bei den Gemeindeverwaltungen, wo die Torge stattfinden werden, eingesehen werden.

Nr. 9470. 2

Von dem Rigaschen Vogteigerichte ist auf den Antrag des Kaufmanns G. A. Ranck der öffentliche Verkauf der dem Rheder John Ulrich ausweislich des Protocolls des Rigaschen Kämmereigerichts vom 18. Mai 1876 und des Attestats desselben Gerichts vom 15. November 1884 Nr. 1567 gehörigen, $^{10}/_{84}$ Antheile an dem laut Beilbrief vom 20 (8) April 1876 zu Oscarsham in Schweden erbauten Dampfer „Courier" nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. September 1885 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotsstellung, des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Rheder John Ulrich, beziehungsweise an den obbezeichneten Dampfer „Courier" rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotsschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht, den 28. August 1885 Nr. 1587. 3

Von dem Rigaschen Vogteigericht ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Bäckermeister Reinhold Kalkbrenner gehörigen, im 2. Quartiere des 1. Stadttheils, sub Pol.-Nr. 99, im Bezirke 1, sub Nr. 251 an der Kramerstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Vereine verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. Februar 1886 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß §88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotsstellung, des Zuschlags und der Erwerbung überhaupt zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Bäckermeister R. Kalkbrenner, bezw. an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotsschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht, den 27. August 1885. Nr. 1592. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag der Titulairräthin Elisabeth Schmidt, geb. Döhring, der öffentliche Verkauf des dem Schlosser Wulf Sliedsewitsch, alias Slisewitsch, und dem verabschiedeten Unteroffizier Israel Schwartz am 11. Januar 1882 öffentlich aufgetragenen, im 2. Grundbuch-Bezirk der Stadt Riga sub Hypotheken-Nr. 1227, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartal der St. Petersburger Vorstadt auf Duntenhofschem Zinsgrunde an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 603 belegenen, dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. Februar 1886 anberaumt worden.

Die etwaigen Kaufliebhaber werden hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche an die obengenannten Sliedsewitsch, alias Slisewitsch, und Israel Schwartz, oder an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1876. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 27. August 1885.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem in Concurs gerathenen Bierbrauereibesitzer Johann Blankenburg gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 992, bezw. im 3. Quartiere des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 205 an der kleinen Neureußischen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 25. Februar 1886 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Blankenburg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 22. August 1885. Nr. 1670. 1

Курляндскій приказъ общественнаго призрѣнія приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые пожелали бы принять на себя поставку около 300 семифутовыхъ кубическихъ саженъ, частью березовыхъ, частью сосновыхъ дровъ, потребныхъ для подвѣдомственныхъ приказу заведеній въ 1886 г. явиться съ благонадежными залогами въ присутствіе сего приказа въ назначенные для торговъ дни 25. и 28. Октября сего года въ полдень и объявить свои требованія. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься на законномъ основаніи, если въ нихъ соблюдены будутъ постановленія статей 1909 и 1910 Св. Зак. т. X ч. I изд 1857 г., но только въ день торга до 12 часовъ въ полдень.

Условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи приказа ежедневно въ присутственные дни и часы.

Alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Lieferung von ca. 300 Faden, theils Birken-, theils Fichten-Brennholz von 7 Fuß in cubo zum Bedarf der hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten pro 1886 zu übernehmen, werden hierdurch Seitens des Kurländischen Collegii der allgemeinen Fürsorge aufgefordert, sich zu den auf den 25. und 28. October d. J. anberaumten Torgterminen, Mittags 12 Uhr in dem Sitzungslocale des Fürsorge-Collegii, mit den gehörigen Saloggen versehen zu melden und ihren Bot und Mindestbot zu verlautbaren. Versiegelte Angebote werden, insofern in denselben die Bestimmungen der Artikel 1909 und 1910 des Swod der Gesetze, Ausg. vom Jahre 1857 Bd. X Thl. I beobachtet sein sollten, jedoch nur am Tage des Torges bis 12 Uhr Mittags entgegengenommen werden.

Die Torgbedingungen dieser Lieferung können an jedem Sitzungstage in den Vormittagsstunden in der Kanzlei des Fürsorge-Collegii eingesehen werden. Nr. 1041. 2

Правленіе Ковенскаго Округа путей сообщенія въ Г. Ковно состоящее объявляетъ, что въ присутствіи его будутъ производиться торги 30. Сентября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1886, 1887 и 1888 годахъ щебня для обыкновеннаго и усиленнаго ремонта Псковско-Рижскаго шоссе отъ Г. Пскова до соединенія съ Энгельгардсгофскимъ шоссе, на протяженіи $228^{1}/_{2}$ верстъ. Матеріала сего собственно на 1886 годъ требуется 484 куб. саж. по заготовительнымъ цѣнамъ на сумму 18525 руб. 86 коп. Поставка сего матеріала можетъ быть отдана въ подрядъ въ одни руки на все протяженіе шоссе, или съ подраздѣленіемъ на участки по перегонамъ и даже поверстно по перегонамъ. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и залоги наличными деньгами или процентными бумагами изъ числа поименованныхъ въ 1655 ст. I ч. X т. Св. зак. изд. 1857 и продолженіяхъ къ сей статьѣ, въ размѣрѣ не менѣе одной десятой ($^{1}/_{10}$) части подрядной суммы. Кондиціи означеннаго подряда желающіе могутъ видѣть въ правленіи во всѣ присутсвенные дни до 2 часовъ по полудни. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если они будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленія отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 1958. 2

Витебское губернское правленіе, согласно постановленію своему, 23. Іюля состоявшемуся объявляетъ, что на пополненіе слѣдуемой разнымъ губернскимъ типографіямъ съ умершаго дворянина Ивана Николаева Самуйло, публикаціонной недоимки

въ суммѣ 107 руб. 42 коп. и по Лепельскому казначейству разнаго рода казенныхъ взысканій 6 руб. 8 коп., въ присутствіи губернскаго правленія 1. Ноября 1885 г. будутъ производиться торги, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу принадлежащаго должнику Самуйло фольварка Станиславово, состоящаго въ 4 станѣ Лепельскаго уѣзда. Въ фольваркѣ этомъ всей вообще земли, въ одной окружной межѣ сорокъ дес., въ томъ числѣ неудобной 1 дес., а также необходимыя строенія и таковой оцѣненъ для продажи въ 1140 руб.; фольварокъ Станиславово находится въ 12 лѣтнемъ арендномъ содержаніи у дворянина Франца Реутта по контракту, выданному 7. Іюня 1876 г съ платою по 50 руб. въ годъ. О прочихъ взысканіяхъ казенныхъ и частныхъ, числящихся на продаваемомъ фольваркѣ и владѣльцахъ онаго къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ на означенный фольварокъ, приглашаются въ губернское правленіе на 1. Ноября 1885 г., гдѣ во все время производства публикаціи, могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся до фольварки Станиславово.

№ 5432. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Stand der Rigaer Stadt-Disconto-Bank

am 31. August 1885.

Activa.

			Rbl.	Kop.
Cassa: Reichscreditbillets und Scheidemünze etc.			42,067	20
Giro-Conti:				
a. bei der Reichsbank	—	—		
„ „ „ Giro à Dépôt	190,700	37		
b. bei der Rigaer Börsenbank	—	—		
c. bei der III. Rigaer Gesellschaft gegens. Credits	1,000	—		
d. bei der Commerzbank	—	—	191,700	37
Discontirte Wechsel			901,731	22
Coupons, zahlbare Effecten und Wechsel auf ausländische Plätze			20,319	93
Darlehen gegen Verpfändung von:				
1) Staatspapieren und von der Regierung garantirten Werthpapieren (§ 65, p. 1)	526,736	72		
2) auf den Inhaber lautenden Scheinen städtischer Communalbanken (§ 65, p. 2)	—	—		
3) Actien, Antheilscheinen, Obligationen und Pfandbriefen ohne Garantie der Regierung, die jedoch als Salog bei Contracten mit der Krone zulässig sind (§ 65, p. 3)	612,572	—		
4) Actien, Obligationen, Schuldverschreibungen und Reversen, die nach § 65, p. 5, entgegengenommen werden	265,553	86		
5) Waaren	198,500	—		
6) kostbaren Metallen	—	—	1,603,362	58
Werthpapiere			497,302	73
Streitige Forderungen vom Jahre 1881			160,072	38
Zweifelhafte und im Concurs zu liquidirende Forderungen vom Jahre 1881			48,804	14
Correspondenten der Bank:				
1) auf Loro-Conto:				
Credite gegen Unterlage von garantirten Werthpapieren			23,843	78
„ „ „ „ ungarantirten „			28,239	18
„ „ „ „ commerciellen Schuldverschreibungen			310,000	—
2) auf Nostro-Conto:				
Summen zur Disposition der Bank			549,051	78
Incasso-Wechsel bei Correspondenten			66,626	14
Protestirte Wechsel			343	98
Unkosten			20,257	03
Zinsen auf Einlagen			40,128	16
Zu erstattende Auslagen			4,805	83
Inventarium			6,495	16
Transitorische Summen			1,055	—
		Summa	4,517,106	59

Passiva.

			Rbl.	Kop.
Grundcapital			317,295	23
Reservecapital			125,211	77
Einlagen:				
a. auf laufende Rechnung	829,418	15		
b. auf Termin	1,471,808	22		
c. ohne Termin	1,397,548	38	3,698,774	75
Conto protestirter Wechsel			—	—
Wechsel à Dépôt bei der Reichsbank			190,700	37
Correspondenten der Bank:				
1) auf Loro-Conto:				
a. Summen zur Disposition der Correspondenten			22,438	60
b. Incassowechsel			5,833	42
2) auf Nostro-Conto:				
Summen, welche die Bank schuldet			17,140	85
Zinsen auf Werthpapiere			8,067	06
Zinsen und Provision			131,505	65
Transitorische Summen			129	89
		Summa	4,517,106	59

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank übernimmt den An- und Verkauf von Werthpapieren, das Incasso unstreitiger Forderungen und von Coupons und giebt Anweisungen und Accreditive ab auf In- und ausländische Plätze.

Die Coupons und tiragirten Stücke der Süd-West-Bahn-Actien werden kostenfrei eingelöst.

Der Zinsfuss beträgt gegenwärtig:

für Darlehen gegen Obligationen	7—8	pCt.
„ „ „ Waaren	6½	„
„ „ „ Werthpapiere auf Termin	6½—7	„
„ „ „ „ „ gegenseitig. Ruf	5½	„
„ Vorschüsse im Conto-Courant	5½	„
„ Wechsel	5—7½	„
„ Einlagen auf laufende Rechnung (Giro)	2	„
„ „ auf langen Termin	5	„
„ „ mit steigendem Zinsfuss	2—4	„

Das Directorium.

Tähelpanemise wäärt!

Maakogukonna Seadus Baltia-meere kubermangudele (Patent Nr. 37 aastast 1866) ja Juhatus 19. Küündla kuu pääwast 1866 (Patent Nr. 76 aastast 1866) kui ka Kässud nende asjade pärast, mis maakogukondade rahwa heaks ja kassuks seatud (Patent Nr. 77 aastast 1866) on Liiwimaa kubermangu seitungi redaktsionis müa ja maksab 50 koppikad tükk.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Dienstag den 10. d. M.**, Nachmittags 5 Uhr in meinem

Auctionslocal,

Marstallstraße Nr. 19, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden: 1 Partie **Röllchenbaumwolle** (schwarz und coul.), **Zeug-, Glas-, Metall-, Horn-** und **Holzknöpfe,** schwarze **Seide** &c.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Nach Angabe des hiesigen Grundzinsners **Mickel Sahger,** alias **Schagger,** ist ihm die auf seinen Namen, d. d. 2. November 1865 vom Herrn Revisor O. Agthe ausgefertigte

Grundcharte

von seiner Majorenhofschen Grundzinsparcelle Nr. 187 **abhanden gekommen.**

Es werden nun alle Diejenigen, die durch den Besitz der vorgenannten Grundcharte irgend welche Ansprüche an die Majorenhofsche Grundzinsparcelle Nr. 187, resp. deren Nutznießer Mickel Sahger, alias Schagger, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 6 Wochen, a dato dieser Bekanntmachung, bei der unterzeichneten Gutsverwaltung anzumelden, widrigenfalls die vorbezeichnete Grundcharte als mortificirt betrachtet und dem Mickel Sahger, alias Schagger, eine neue Grundcharte ausgefertigt werden wird.

Majorenhof, den 4. September 1885.

Die Gutsverwaltung.

Publication.

Nachdem

1) die Geschwister **Alfred, Emilie** und **Woldemar Berg,** als Besitzer des in Fellin sub Nr. 103 belegenen Immobils,
2) die Frau **Louise Kokesbaum,** geb. **Müller,** als Besitzerin des in Pernau im 1. Quart. der Vorstadt sub Nr. 40/44b (neue Nr. 42) belegenen Immobils,
3) der Herr **Oscar von Böökle,** als Besitzer des in Pernau im 3. Quart. der Vorstadt sub Hyp.-Nr. 504 (neue Nr. 18a) belegenen Immobils,
4) die Geschwister Herr **Louis von Helmersen** und die Frau Generalin **Sophie von Koluboff,** geb. von Helmersen, als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 30s auf Stadtgrund belegenen Immobils,
5) der Herr **Julius Schultz,** als Besitzer des in Werro sub Nr. 81b auf Stadtgrund belegenen Immobils,
6) die Herren **Aron Fuchs, Naftal Kristal** und **Itzig Jacobson,** als Besitzer des in Pernau im 1. Quart. der Vorstadt sub Hyp.-Nr. 94/131a (neue Nr. 109a) belegenen Immobils,
7) der Herr **Friedrich Ippandy,** als Besitzer des in Walk sub Nr. 68 auf Erbgrund belegenen Immobils,
8) der Herr **Adalbert Luchsinger,** als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 117 auf Armengrund belegenen Immobils,
9) der Herr **Georg Raßner,** als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 513 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
10) der Herr **Carl Gottfried Drancke,** als Besitzer des in Dorpat im 1. Stadttheile belegenen, demselben vom Livländischen Hofgericht am 3. Juni 1883 sub Nr. 120 mit Grundzinsrecht zugeschriebenen Domgrundstücks Nr. 43a,
11) das Fräulein **Marie Henriette Robenalt,** als Besitzerin des in Fellin sub Nr. 51 belegenen Immobils,

bei dem Livländischen Stadt-Hypotheken-Verein um **Ertheilung eines Pfandbrief-Darlehens** nachgesucht haben, wird solches von der Direction des gedachten Vereins, unter Hinweis auf § 44 der Statuten, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um den etwaigen Gläubigern der genannten Darlehensimpetranten, deren Forderungen bisher nicht in die Hypothekenbücher eingetragen worden sind, vor Ertheilung des Pfandbriefdarlehens Gelegenheit zu bieten, binnen **vier Monaten** a dato die Eintragung ihrer resp. Forderungen in die Hypothekenbücher herbeiführen zu können.

Dorpat, den 31. August 1885.

Im Namen der Direction des Livländischen Stadt-Hypotheken-Vereins:

Präses: **W. Toepffer.**

Nr. 950. Secretair O. Wilde.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Fölk verzeichneten Katte Lõhmus, d. d. 21. Januar 1885 Nr. 914, giltig bis zum 1. Januar 1886.

Das Paßbüreaubillet des zur Stadt Pernau verzeichneten Oscar Johann Simensohn, d. d. 30. Juli 1885 Nr. 8929, giltig bis zum 1. März 1886.

Das Paßbüreaubillet des zu Randilten verzeichneten Janne Jaunkem, d. d. 20. August 1885 Nr. 9002, giltig bis zum 6. November 1885.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).